

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: Alain (Stockphoto)























Frankreich

Korsika

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	CORTE (Ort)	in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt		Fernverkehrsstraße
★★	(in Text)	La Casanica (Sehenswürdigkeit)			Hauptstraße
★	sehr sehenswert (in Karte)		Internationaler Flughafen / nationaler Flughafen		Landstraße
★	(in Text)	Mt. d'Oro	Berggipfel (Höhe in Meter)		Nebenstraße
Ⓟ	Orientierungsnummer in Text und Karte	2389	(Höhe in Meter)		GR 20 - Wanderweg
Ⓟ	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan	Col de Bassa	Pass (Höhe in Meter)		Hütte / Bergerie
Ⓟ	Orientierungsnummer in Text und Detailplan		Nationalpark		Campingplatz
Ⓟ	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude		Strand		Fähre
●	Restaurant		Turm / Leuchtturm		Entfernung in Kilometer
	Hospital		Antike Stätte / Aussichtspunkt		Straßennummern
	Post		Kloster / Burg		Bus Station / Parkplatz
	Kirche		Höhle		
			Touristeninformation		

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Korsika

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

Ausgabe 2016

ISBN 978-3-86574-796-9

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.



Foto: Barbara Cerdner

Impressum / Kartenlegende	2
Höhepunkte	8
Einstimmung	9
Geschichte im Überblick	10
Aus Küche und Keller	12

CAP CORSE

Bastia	14
Cap Corse.	17
St-Florent.	22
Nebbio und Patrimonio.	23
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	24-25

NÖRDLICHE OSTKÜSTE

San Michele	26
La Canonica	26
Casinca	27
Castagniccia	27
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	31

MITTLERE OSTKÜSTE

Aléria	32
Das Fiumorbo	33
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	33

SÜDOSTEN

Solenzara	34
Bavella-Massiv.	35
Von Zonza zur Südostküste	35
Porto-Vecchio	38
Bonifacio	40
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	44-45

SÜDWESTEN

Sartène	46
Cauria	49
Propriano und der Golf von Valinco	50
Filitosa.	51
Olmeto	52
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	53

GOLF VON AJACCIO

Ajaccio	54
Der Golf von Ajaccio	56
Der Golf von Sagone.	58
Cargèse.	59
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	61

GOLF VON PORTO

Porto	62
La Scandola	63
Les Calanche	63
Spelunca-Schlucht	64
Von Porto nach Calvi	64
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	67

BALAGNE

Calvi	68
Durch die Balagne	71
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	76-77

NÖRDLICHES BERGLAND

Corte	78
Wanderwege in der Umgebung von Corte	80
Das Niolo und seine Traditionen	81
Wanderungen im Niolo	82
Asco-Tal	83
Der Wald von Vizzavona	85
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	86-87

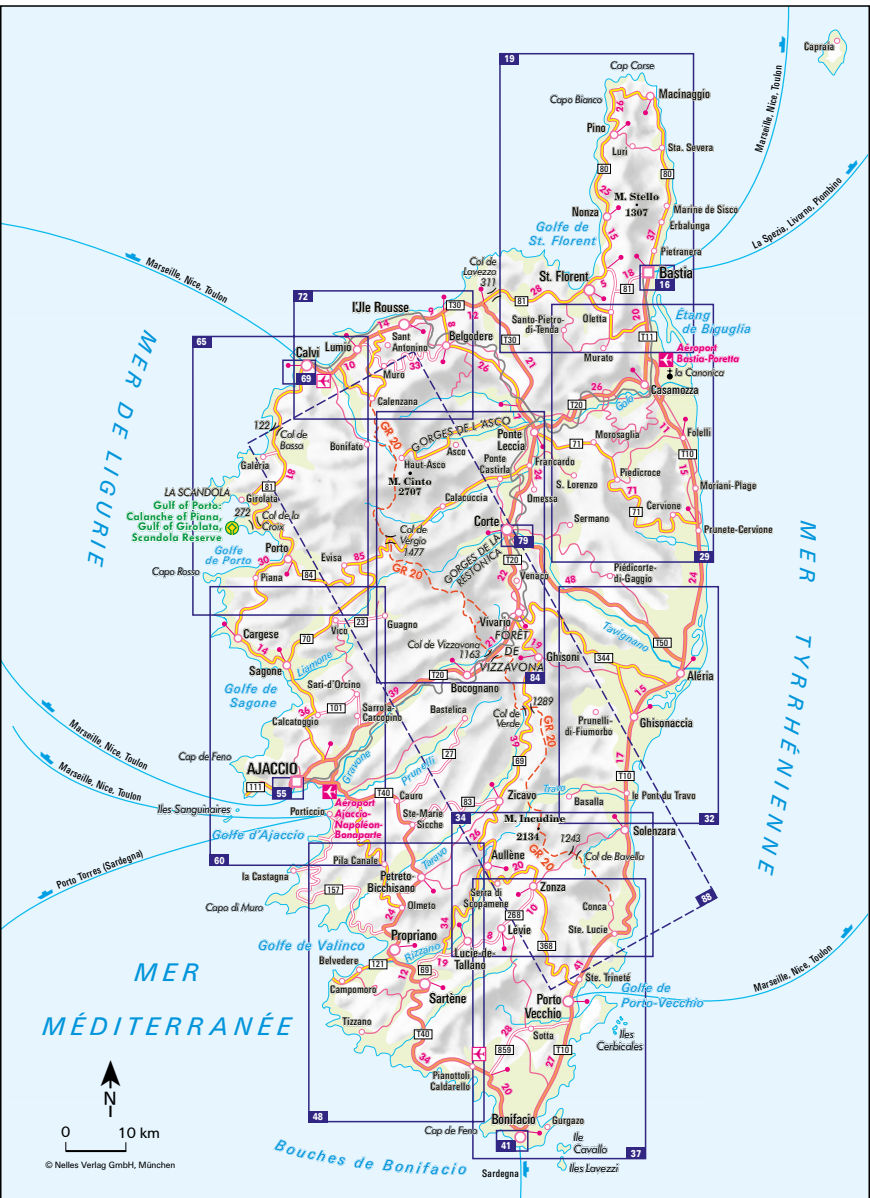
WANDERWEGE

Wanderwege: GR 20, Tra Mare e Monti, Da Mare a Mare	88
---	----

REISE-INFORMATIONEN

Vorbereitungen	90
Einreisebestimmungen	90
Geldumtausch / Währung	90
Klima / Reisezeit	90
Zoll	90
Verkehrsmittel	90
Anreise	90
Unterwegs auf Korsika	91
Praktische Tipps	91
Camping	91
Diebstahl	92
Diplomatische Vertretung	92
Feiertage, besondere Feste und Festivals	92
Krankenversicherung	92
Notfall	92
Öffnungszeiten	92
Post / Telefon	92
Touristeninformation	93
Trinkgeld	93
Sprachführer	93
Autoren	95
Register	96

KORSIKA



© Nelles Verlag GmbH, München

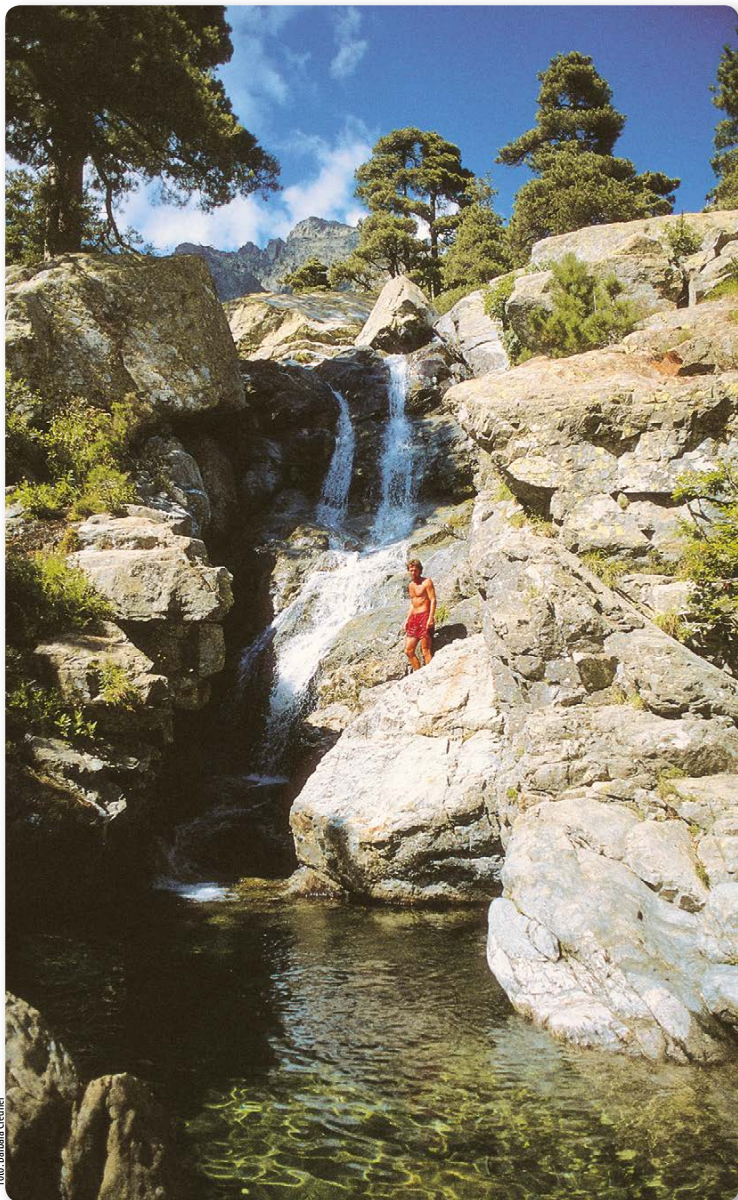


Foto: Barbara Cerdiner

HÖHEPUNKTE

★★**Vieux Port in Bastia** (S. 14): Kosten Sie korsische Fischsuppe, algerischen *Cous-Cous* oder marokkanische *Tagine* am malerischen Hafen im Herzen der Altstadt.

★**Cap Corse** (S. 17): Korsika *en miniature* mit schönen Stränden, felsiger Küste, idyllischen Bergdörfern und genuesischen Wachtürmen. Zu den schönsten Plätzen zählt ★**Nonza** in einzigartiger Lage und ★**Centuri-Port**. Am pittoresken Hafen werden hier langfrische Langusten serviert.

★★**Plage de Saleccia** (S. 22): Im kargen, unbesiedelten Vorgebirge der **Désert des Agriates** versteckt sich einer der schönsten Strände der Insel, gesäumt von Dünen und Pinien.

★★**Kirche San Michele de Murato** (S. 26): einsam auf einer Anhöhe steht die romanisch-pisanische Kirche mit reichem Skulpturenschmuck.

★★**Aiguilles de Bavella** (S. 35): Egal von welcher Seite man sich nähert, der Anblick der schroffen Felsnadeln des Bavella-Massivs ist spektakulär.

★★**Cucuruzzu** (S. 36): Die torrenische Siedlungsstätte mit Zyklopenmauern aus dem 2. Jahrtausend v. Chr. ist hervorragend erhalten.

★★**Golfe di Rondinara** (S. 40): Die fast kreisrunde Bucht mit ihrem türkisblauen seichten Wasser zählt zu den schönsten der Insel.

★★**Bonifacio** (S. 40): Besonders eindrucksvoll zeigt sich die alte Festungsstadt, hoch oben auf einem überhängenden Felsplateau erbaut, bei einer Bootsfahrt vom Meer aus.

★**Îles Lavezzi** (S. 43): Wie im Paradies fühlt man sich auf den kleinen Granitinseln – versteckte Buchten, unberührte Natur und fantastische Tauchgründe.

★**Sartène** (S. 46): „Die korsischste aller korsischen Städte“ – in der berühmten Karfreitagsprozession vor der Kulisse der hohen Fassaden und engen, düsteren Gässchen erhält sich bis heute mittelalterliche Tradition.

★★**Filitosa** (S. 51): Korsikas bedeutendste prähistorische Ausgrabungsstätte.

★★**Ajaccio** (S. 54): Die Geburtsstadt Napoleons besitzt im ★**Musée Fesch** eine der größten Sammlungen italienischer Malerei Europas. Besonders schön ist der farbenfrohe Markt.

★★**Golf von Porto** (S. 62): Wildes Bergland, tiefblaues Meer, bizarre Felsen in der ★**Calanche** und einzigartige Fauna im Naturschutzgebiet ★**La Scandola** – diese atemberaubende Landschaft hat die UNESCO zum Naturdenkmal erklärt.

★★**Calvi** (S. 68): Bilderbuchstadt mit mittelalterlicher ★**Zitadelle** und kilometerlangem Sandstrand.

★**Sant' Antonino** (S. 74): „Adlerhorst der Balagne“ – der Aufstieg durch die mittelalterlichen, engen Gassen wird mit einem atemberaubenden Panorama belohnt.

★★**Corte** (S. 78): einstige Hochburg des korsischen Widerstands – zu Füßen der hoch über dem Tal thronenden Zitadelle mündet die kristallklare Restonica in den Tavignano.

★★**Gorges de la Restonica** (S. 80): Die wildromantische Schlucht ist Ausgangspunkt für die Wanderung zu den Gebirgsseen ★**Lac de Melo** und ★**Lac de Capitello**.

★★**Cascades des Anglais** (S. 86): Ein Spaziergang durch einen verwunschenen Wald führt zu fantastischen Kaskaden und Badebecken.

Seite 3: Romantische Bucht, 3 km östlich von Olmeto-Plage. Seite 7: Die Cascades des Anglais – Ziel eines kurzen Spaziergangs oder eines ganzen Gumpen-Badetags. Rechts: Am idyllischen Kiesstrand von Bussaglia.



EINSTIMMUNG

Kalliste, die „Schöne“, wurde Korsika schon in der Antike genannt. Mit Recht, denn die Mittelmeerinsel überrascht mit einer unglaublichen Vielfalt an Landschaften auf engstem Raum. Im Inselinneren dominiert wildes Bergland mit über 2000 m hohen Gipfeln, die bis in den Sommer schneebedeckt sind. Der Monte Cinto, mit 2706 m der höchste Berg Korsikas, ist nur 25 km vom Meer entfernt. Ein Hauch von Macchia-Duft umweht einen, während man in höchsten Höhen fantastische Ausblicke auf das Meer genießt. Klare Gebirgsbäche fließen durch dramatische Schluchten und locken mit erfrischenden Badegumpen – ein Paradies für Wanderer und Kletterer.

Der Hochgebirgskamm teilt die Insel in zwei Hälften: die Westküste fällt steil und zerklüftet ins Meer ab. Kurvige Sträßchen winden sich durch atemberaubende Felslandschaften, vorbei an tiefblauen Buchten und herrlichen

Sandstränden. Die Ostküste ist sanfter: Unwegsames, waldiges Hügelland geht in die ostkorsische Ebene und schließlich in kilometerlange, kinderfreundliche Sandstrände über. Hier überwiegt Badetourismus, mit besten Wassersportbedingungen.

Korsika hat nicht nur fantastische Natur. Prähistorische Fundstätten informieren über die Steinkultur der Urkorsen, romanisch-pisanische Kirchen gehören zu den schönsten Bauwerken der Insel. Traditionelle Bergdörfer, die wie Trutzburgen auf Hügeln thronen, Zitadellen und genuesische Wachtürme entlang der Küsten zeugen von der bewegten Vergangenheit.

Der unbeugsame Stolz der Korsen, der gelegentlich auch abweisend wirken kann, findet seinen Ausdruck im starken Traditionsbewusstsein. Genossenschaften fördern korsisches Kunsthandwerk und Musik, Dorfläden bieten kulinarische Spezialitäten an. Und über allem liegt der betörende Duft der Macchia.

Die Steinkultur der Urkorsen

6570 v. Chr. Frühester Fund menschlicher Spuren – Skelett der „Dame von Bonifacio“.

5000-4000 v. Chr. Beginn von Schaf- und Rinderzucht, Bau kleiner Steinbehausungen, Obsidianhandel mit Sardinien.

3500-1000 v. Chr. Entfaltung der Megalithkultur, Steinkistengräber, Dolmen und Menhire sind Zeugnisse prähistorischer Kunst.

1600-800 v. Chr. Eindringen der Torreaner in den Süden der Insel. Turmartige Rundbauten (*Torre*) für Kultzwecke entstehen. Megalithiker werden in den Norden Korsikas verdrängt. Gegen 800 v. Chr. verlieren sich die Spuren beider Kulturen.

Korsische Eisenzeit

1000-600 v. Chr. Korsika wird als bedeutender Handelsstützpunkt von allen Himmelsrichtungen durch Invasoren bedrängt.

Kolonisationsversuch der Griechen

565 v. Chr. Gründung der Siedlung Alalia (dem späteren Aléria) durch die Phokäer. Ihnen folgen Etrusker, Syrakuser und Karthager.

Die Römische Herrschaft

259 v. Chr. Erste römische Eroberungszüge, die blühende Handelstadt Aléria wird zerstört. Korsen ziehen sich ins Inselinnere zurück. Die Römer beschränken ihre Niederlassungen auf die Militärkolonien Aléria (Wiederaufbau 80 v. Chr.), Mariana und auf die Küstenorte Sagone, St-Florent u. Ajaccio.

3. Jh. n. Chr. Das Christentum breitet sich auf der Insel aus.

5. Jh. Vandalen und nach ihnen Goten verwüsten die Insel. Danach verwalten Byzantiner für 200 Jahre Korsika als oströmische Provinz.

725 Langobarden besetzen die Insel.

Kirche, Adel und Piraten

758 Frankenkönig Pippin vertreibt die Langobarden, er überträgt Korsika dem Papst.

9.-11. Jh. Sarazenen überfallen Korsika, plündern, vertreiben u. verschleppen die Korsen.

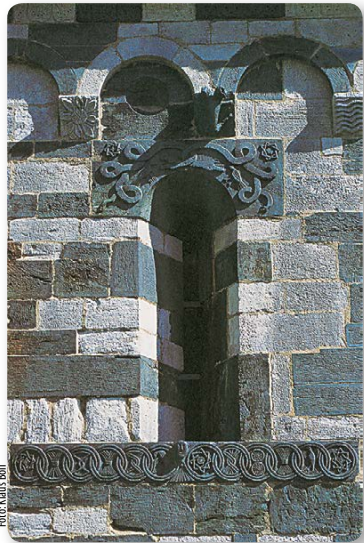
11. Jh. Feudalwesen bildet sich aus. Die Adeligen unterdrücken das arme Volk. Kämpfe und blutige Fehden sind an der Tagesordnung.

Der pisanische Friede

1077 Die verzweifelten Korsen wenden sich an Papst Gregor VII. Dieser überträgt sämtliche Inselrechte dem Bischof von Pisa. Ordnung und Ruhe kehrt ein, die Wirtschaft floriert, zahlreiche romanische Kirchen entstehen. Der Neid Genuas erwacht.

1133 Papst Innozenz III. teilt die Diözesen auf: Genua erhält Nebbio, Mariana und Accia, bei Pisa bleiben Ajaccio, Aléria und Sagone.

1284 Pisaner verlieren die Seeschlacht von Meloria. Nach über 100 Jahre andauernden Streitereien fällt Korsika an Genua.



Pisanisch-romanische Ornamentik der Kirche San Michele bei Murato (12. Jh.).

Herrschaft der Genuesen

1297 Papst Bonifaz VIII., Lehnsherr der Insel, tritt Korsika und Sardinien an den König von Aragon ab. Erneute Auseinandersetzungen.

1348 Die Pest wütet furchtbar auf der Insel.

1420-1434 Herrschaft Aragoniens in Korsika.

1453 Genuesen verkaufen die Insel an die Bank des Heiligen Georg. Ruhe kehrt ein, die Zitadellen der Küstenstädte werden ausgebaut, das Straßennetz mit den genuesischen Bogenbrücken und die Wachtürme entstehen.